



Krümme eines Abtsstabes

Benediktinerabtei Fischingen
um 1600

Bischöfe und Äbte tragen bei öffentlichen Auftritten und Kirchenfesten kostbare «Hirtenstäbe» als Zeichen ihrer Macht und Würde. Dieser Stab hat dem Vorsteher des Klosters Fischingen gehört, dem Abt Placidus Brunschwiler (1589/90–1672).

Placidus Brunschwiler liess den Abtsstab bereits kurz nach seiner Entstehung mit älteren Figuren ergänzen. Die reich mit Edelsteinen, Vielblattrosetten und Krabben verzierte Krümme umschliesst eine spätmittelalterliche Marienkrönung unter einem Masswerkbaldachin. Zu dieser Szene hinauf blickt eine Abtfigur in betender Haltung. Auf ihrem Sockel sind die emaillierten Wappen des Klosters Fischingen und des Abtes Placidus Brunschwiler angebracht.

Direkt darunter umläuft eine weitere Baldachinarchitektur mit floralen Renaissanceornamenten den Stab. Darin sind sechs Heiligenfiguren eingesteckt. Neben Georg, Sebastian und Konrad sowie einem unbekanntem Heiligen sind mit Johannes dem Täufer und Johannes dem Evangelisten auch die beiden Nebenpatrone der Klosterkirche Fischingen vertreten.

Ihr Kontakt

Christine Süry
+41 58 345 73 87
christine.suery@tg.ch